

Uwe Koch „vermasselt“ Marburg die Weihnachtsfeier

Dreier in Linden befreit Stadtallendorf vom Abstiegsgespenst

- Starke Leistung der SKG 08 Marburg 2 gegen den Spitzenreiter aus Buseck -

von H.-W. Böcher

Hessenliga:

SKG 08 Marburg - KSG Hinterland

2:1 46:32 4861:4779

Vor zahlreichen interessierten Anhängern aus beiden Lagern kam das große Erwachen für die 08er am Ende des Spiels zwischen den Hinterländern und Marburg. Völlig unvorbereitet und eiskalt wurden die Universitätsstädter von Uwe Koch ausgekontert.

„Hier habe ich in der letzten Saison nur knapp 760 Lp erzielt. Mir liegt die Bahn einfach nicht“, so Koch vor seinem Durchgang. Was er allerdings danach auf die Anlage zauberte war schon sehenswert. Bereits die Startbahn mit 234 Lp brachte die Gastgeber schon ins Schwitzen. Diese Gleichmäßigkeit konnte Koch bis zum Schluss halten und zwölf Zähler für seine Mannschaft auf der Habenseite notieren lassen.

Zu Beginn sah es noch recht gut aus für die SKG. Seine Form aus den letzten Heimspielen demonstrierend erreichte Wolfgang Geisel sehr gute 823 Lp. Auch René Hartstock durfte mit 804 Lp zufrieden sein. Der Ex-Marburger Martin Buchholz verbaute sich durch diverse Fehlwürfe auf die Außen ein besseres Resultat als 791 Holz. Helmut Heinzerling kam auf 786 Lp. Furios begann Friedhelm Bögel. Mit zunehmender Dauer hatte er dann aber leichte Schwierigkeiten und rettete sich auf sehr wichtige 787 Lp. Bei Ulrich Piechaczek war es umgekehrt. Er wurde immer stärker beendet mit ansprechenden 802 Lp. Auf Marburger Seite zeigte zum wiederholten Male Marcus Müller seine Ausnahmestellung. Holzgleich mit Koch (841 Lp) setzte er für die Gastgeber das Highlight. Zurzeit nicht in bester Verfassung, nützte auch der Kampfgeist von Gerald Loyo diesmal nicht viel. Die 781 Lp waren einfach ein paar Hölzer zu wenig um das Spiel auf 3:0 stellen. Im Schlussblock kämpfte sich Peter Klee im wahrsten Sinne des Wortes noch auf 797 Lp. Die in ihn gesetzten Erwartungen erfüllte Michael Nahrgang mit 815 Lp voll auf. Auf Seiten der Buchenauer war Junior Felix Piechaczek nicht im Vollbesitz seiner Kräfte. Nach einer unterirdischen Angangsbahn (170 Lp) fing er sich zwar zwischenzeitlich einmal, war aber mit den erzielten 772 Lp und dem letzten Rang bestimmt nicht zufrieden. Wie vorstehend geschildert spielte Uwe Koch mit Piechaczek im letzten Paarkreuz und versetzte Marburg in tiefe Depressionen. Damit rückt der Klassenerhalt für Hinterland wieder erreichbare Sphären, Marburg hingegen hat nicht mehr die besten Karten.

Regionalliga Süd:

GH Großen-Linden - SG Stadtallendorf

0:3 39:39 4353:4363

Mit durchweg nicht berauschenden Einzelergebnissen beendete die SG Stadtallendorf das Sportjahr 2009 beim bereits feststehenden Absteiger Gut Holz Großen-Linden. Den Gästen war dies aber in dem Moment gleich, als man die Partie am Sonntag Morgen in Lindener Kegelzentrum zwar glücklich aber nicht unverdient für sich entscheiden konnte. Mit diesem Erfolg kann die Mannschaft nun ab Januar mit einem beruhigenden Gefühl in die letzten fünf Ligaspiele gehen.

Insgesamt wogte das Spiel immer hin und her. Die Anfangseinheit sah die Hausherren mit Michael Stock (703 Lp) und Jörg Steinmüller (751 Lp), gegenüber Robert Herbski (692 Lp) und Oliver Gärtling (740 Lp) leicht in Front. Die Gäste setzten dann ein Zeichen als der starke und auch bester Allendorf, Nico Penugaow auf 755 Lp kam. Eric Eckert, seit langem wieder einmal in Einsatz, erreicht 715 Zähler. Hier ließen die Lindener etwas die Zügel

schleifen, denn Thomas Viertelshausen erreichte nur 673 Lp und Eckhart Bender kam auf 729 Lp.

Am Schluss wurde es dann aber nochmals eng, denn Werner Schmidt erreichte 731 Lp und Markus Pfänder kegelte das Spitzenergebnis von 766 Lp. Der Cleverness von Maurizio Matera (744 Lp) und von dem immer noch angeschlagenen Christian Schulz (718 Lp) war es zu verdanken, dass die SG den knappen Erfolg über das Spiel retten konnte.

Bezirksoberliga Süd/West:

SKG 08 Marburg 2 - SG Großen-Buseck/Beuern 2:1 42:36 4642:4531

Mit gehörigem Respekt ging die SKG 08 Marburg 2 in das Spiel mit dem Aufstiegsaspiranten aus Buseck. Ohne die urlaubsbedingt längere Zeit abwesenden Reinhold Höhn und Jochen Kempf auskommend, musste Sportwart Marcus Müller nun auch noch kurzfristig die krankheitsbedingte Absage von Leistungsträger Dieter Gums hinnehmen. Trotzdem wurde eine schlagkräftige Mannschaft an den Anlauf gebracht. Die sehr selbstsicher daherkommenden Busecker bekamen bereits im ersten Block gezeigt, dass die Pilgrimsteiner nicht kampflos ihnen das Feld überlassen würden. Während Manuela Weiss (795 Lp) die beste Zahl der SKG kegelte, kam der leicht verletzte Hans-Walter Böcher auf 788 Lp. Robert Gellert kam mit seinem druckvollen Spiel überhaupt nicht zurecht und blieb bei 708 Lp stecken. Marco Hofmann (786 Lp) scheiterte knapp an Weiss und Böcher. Stark begannen Vater und Sohn Postleb. Leider konnten sie nicht ganz dieses Niveau über die volle Distanz halten. Rainer kam auf 755 Lp und Christian auf 749 Lp. Hier machten die Gäste zum ersten Mal auf sich aufmerksam. Während Daniel Hoßbach noch seine Mühe mit der Anlage hatte (730 Lp), sollte Stefan Christian mit 805 Lp das beste Resultat an diesem Nachmittag erzielen. Der anfängliche Vorsprung war mittlerweile auf nur noch 45 Zähler geschrumpft.

Ohne sich einen großen Kopf zu machen agierten im letzten Block Frank Fischer und der Jugendliche Florian Viereck recht nervenstark. Fischer ging am Ende etwas die Luft aus, konnte sich aber über gute 784 Lp freuen und der sechzehnjährige Viereck zeigte bereits in diesem Alter, dass er einmal eine große Stütze für die SKG werden könnte. Nach anfänglicher Nervosität erreichte er noch beeindruckende 771 Lp.

Hier konnte von den Buseckern nur Christian Heigele (789 Lp) mithalten. Andreas Adams erreichte nur 713 Lp. Mit diesem Punktverlust rutscht die SKG zwar immer weiter in den Abstiegstrudel, hat aber noch alle Möglichkeiten die Klasse zu halten.